

schöner Kurzfilm - Lehrer in den 50er Jahren

Beitrag von „Mikael“ vom 5. Februar 2014 20:19

[Zitat von fossi74](#)

Im Übrigen gehe ich davon aus, dass an genau diesem Problem (mangelnde quantitative Messbarkeit der Arbeitszeit von Lehrern) sämtliche kultusministeriellen Präsenzpflichtblütenräume am Ende weitgehend scheitern werden.

Das halte ich für eine naive Sichtweise. Jedes Nachmittags- und Ferienbetreuungs- (Bespäßungs?)-Modell wird selbstverständlich "auskömmlich" formuliert werden, d.h. es wird ohne zusätzliches Personal umgesetzt werden. Die behauptete(!) Nicht-Messbarkeit gewisser Tätigkeiten kann man bei Bedarf schließlich so umformulieren, dass einem vielleicht "großzügige" 15 Minuten für die Korrektur einer Oberstufenklausur und 30 Minuten für eine Abitur-Klausur (inkl. Gutachten) zugestanden werden. Du brauchst länger? Dein Problem, dann musst du halt effizienter arbeiten... Ohne Beweis des Gegenteils (groß angelegte aktuelle Studien zur Lehrerarbeitszeit) kannst du dagegen kaum etwas tun. Und die Kultusministerien werden sich hüten, entsprechende Studien durchführen zu lassen...

Falls die Bildungspoltiker die Ferienbespaßung und die flächendeckende Ganztagsschule wollen, werden sie das schon KOSTENNEUTRAL umsetzen (siehe Inklusion). Da wird nur der Rechtsweg bleiben, evt. über die Verwaltungsgerichtsebene hinaus. Die Feuerwehrleute und die Krankenhausärzte konnten die Anrechnung ihrer Bereitschaftszeiten als Arbeitszeit schließlich auch erst vor dem EuGH durchsetzen... ein langer Weg, der nur durch die Verbände und Gewerkschaften durchzufechten sein wird. Aber unter denen gibt es ja leider einige, die schon "Hurra!" schreien, wenn sie das Wort "Ganztagsbetreuung" nur hören. Wie wird das erst bei der "Ferienbetreuung" sein?

Gruß !